

3 Ein Blick in die Geldbörse: Bargeld und Zahlungskarten

3.1 Bargeldhaltung und Bargeldversorgung

Im Durchschnitt führt eine Person ca. 107 € Bargeld mit sich, wobei etwa 101 € auf Scheine entfallen und ca. 6 € auf Münzen. Der Bargeldbestand im Portemonnaie hat sich damit seit Beginn der Erhebung 2008 nur wenig verändert, damals waren es 118 €, davon 7 € als Münzen (s. Abbildung 12 im Anhang).

Nutzungsintensität einzelner Abhebeorte

Abb. 1

Angaben in %, gemäß Selbstausskunft der Befragten



Hinweis: Dargestellt sind die relativen Anteile von Geldausgabeautomat (GAA), Schalter und Point-of-Sale (POS) an den durchschnittlichen jährlichen Abhebesummen der Befragten. Basis: alle Befragten, die Verfügungsmöglichkeit über ein Girokonto haben. Fragen: Wie oft heben Sie Bargeld am Geldautomaten, am Bankschalter oder an der Supermarktkasse beziehungsweise der Tankstellenkasse ab? Und wie hoch ist der Betrag, den Sie im Durchschnitt dabei abheben? Abweichungen zu 100 % ergeben sich aus Rundungsdifferenzen.

Deutsche Bundesbank

Hochgerechnet auf ein Jahr (auf Basis der Angaben im Fragebogen), hebt jeder Interviewte 7.374 € jährlich ab, davon 84 % an Geldausgabeautomaten (GAA), 14 % am Schalter in einem Kreditinstitut und 2 % an Supermarkt- und Tankstellenkassen („POS-Abhebungen“, auch „Cashback“ genannt). Seit der ersten Erhebung im Jahr 2008 nahm die Bedeutung des GAA als Bezugsquelle von Bargeld um zehn